

Pressemitteilung



Magdeburg, 21. Juni 2017

Weiterentwicklung des Modellprojekts „Fachkraft in Kindereinrichtungen“ **Späthe: „Dreijährige Ausbildung zur Kita-Fachkraft ist dringender denn je“**

Auf Antrag der Koalitionsfraktionen diskutiert der Landtag von Sachsen-Anhalt am heutigen Donnerstag über die Weiterentwicklung des Modellprojekts „Fachkraft in Kindereinrichtungen“. In der Debatte erklärte die sozialpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, **Verena Späthe**:

„Entgegen der Annahmen der Statistiker gibt es erstaunlicherweise nicht weniger, sondern wieder mehr Kinder. Und entgegen der Annahme der Statistiker haben wir eben keinen deutlichen Erzieherüberhang, sondern einen großen Bedarf an Personal, gerade auch im Bereich der Kindertagesstätten. Deshalb ist ein dreijähriger Ausbildungsgang gegenüber der dreijährigen Weiterbildung zum Erzieher, der auf eine zuvor absolvierte Ausbildung aufsetzt, dringender denn je.“

Nach den ersten Jahren dieses Modellprojektes ist es an der Zeit, notwendige Nachjustierungen vorzunehmen. Dazu gehört beispielsweise die Verbesserung der Ausbildungsvergütung genauso wie die Verbesserung der Situation der Praxisanleiter. Unabhängig davon läuft parallel die wissenschaftliche Begleitung des Modells durch das Kompetenzzentrum Frühe Bildung an der Hochschule Magdeburg-Stendal. Die ersten Ergebnisse, die wir im kommenden Jahr erwarten, werden ebenfalls in unsere Beratungen einfließen. Nichtsdestotrotz wollen wir schon jetzt die Attraktivität dieses Ausbildungsberufs erhöhen, um dem steigenden Bedarf an Fachkräften im Krippen- und Kindergartenbereich zu begegnen.

Verschiedene Bundesländer setzen auf verkürzte Ausbildungen, zum Beispiel für Quereinsteiger. Ich denke, unser Modellprojekt ist die richtige Antwort auf den Bedarf, den wir gerade in der Betreuung von Kindern bis zum Schuleintritt haben.

Im Übrigen sollte es in unser aller Interesse sein, die von uns ausgebildeten Landeskinder auch bei uns, in der Heimat, zu halten. Eine bessere Bezahlung, schon während der Ausbildung, und eine garantierte Fachkraftanerkennung mit einer festen tariflichen Eingruppierung und darüber hinaus die Möglichkeit der Weiterqualifizierung sind wichtige Garanten dafür.“

Hintergrund:

Am 14. Oktober 2015 hat der Landtag beschlossen, „ein Landesmodellprojekt zur Einführung eines dualorientierten Ausbildungsgangs zur Fachkraft für Kindertageseinrichtungen zu initiieren. Mit dem Modellprojekt soll eine dreijährige Ausbildung insbesondere für Bewerberinnen und Bewerber mit einem Realschulabschluss in einer Erstausbildung erprobt werden.“ Ziel dieses Modellprojektes war und ist, die in den Kindertagesstätten dringend benötigten Fachkräfte schneller und praxisorientierter auszubilden und in den Einrichtungen beschäftigen zu können. Mit dem Schuljahr 2015/2016 hat die Ausbildung an den Standorten Stendal und Halle begonnen. Aktuell bewerben sich interessierte Schülerinnen (und Schüler) für den dritten Jahrgang dieser Ausbildung.